

Das Ende von Anfang

Von Milki

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: der Abschied	2
Kapitel 2: Das leben geht weiter	3
Kapitel 3: Das neue oder auch alte Haus	5
Kapitel 4: das erste Wiedersehn	7
Kapitel 5: Die Hoffnung stirbt zu letzt	9
Kapitel 6: Überraschung!!!!!!!!!!!!!!	11
Kapitel 7: Abschied	13

Kapitel 1: der Abschied

Es war ein schöner Sommer Tag an dem Spinelie in der schule fehlt.

T.J. sah auf Spinelie's leeren platz am Fenster und fragte sich wo sie war. >Krank ist sie nicht sie ist doch nie krank , vor allem nicht im Sommer! Vielleicht ist ihr ja was passiert? Ach ne davon wüsste ich doch! Und wenn nicht?< „T.J. Detweiler!“ das rufen seines Namens holte ihn aus seinen Gedanke. Er sah nach vorne und blickte in die Wütenden Augen seiner Lehrerin. „ so T.J. Kannst du uns jetzt meiner Frage beantworten?“ „Ähm.. Nein Entschuldigung ich kann ihnen nicht ihre frage beantworten!“ antwortet T.J. „ Gretchen kannst du uns die frage beantworten?“ Fragte die Lehre in und wandte ihren blick von T.J. ab , der davon sehr beruhigt war.

In den letzten beiden Stunden hatten sie Sport da aber Gus sich den Arm bei einem Fahrrad umfall gebrochen hat durfte er früherer geh. Als er das Schulgebäude verließ sah er am Zaun eine bekannte Person sitzen, es war Spinelie. Sie hockte auf dem boden und sah traurig auf die Straße. Er ging auf sie zu setzte sich neben sie und fragte dann: „Warum warst du nicht in der schule?“ nach einer kurzen pause antwortete sie ihm: „Wir hatten Umzugsstress!“ „Unzugsstress???“ Gus sah sie fragend an doch sie sah immer noch auf die Straße. „Ja, meine Eltern lassen sich Scheiden und ich zieh mit meinem Dad um!“ war ihre antwort „Aber doch hier in der nähe oder? So das du hier auf der Schule bleiben kannst?“ fragte Gus entsetzt „Es wäre schön wenn wir wenigstens in diesem Staat bleiben könnten aber nein wir ziehen nach Kalifornien! Eine Wohnung 2 km von Meer entfernt und 6842 km von hier entfernt!“ sagte Spinelie und sie vergrub ihr Gesicht in den auf den Knien abgestützten Händen. „Dann bist du hier um dich zu verabschieden?“ „Nein!“ Antwortet Spinelie kurz und sah dann Gus an. „ Ich traue mich nicht drum sitz ich hier!“ „Ach so und was machst du jetzt?“ fragte Gus in der Hoffnung sie kämm mit ihm rein. „Kannst du die anderen aufklären? Meine Dad kommt mich jeden Moment ab holen!“ fragten sah sie ihn an. „ Spinelie ich kann ihnen bescheid sagen aber sie werden bestimmt böse sein!“ meinte Gus „ Ich weiß, aber ich will sie nicht sehn!“ meinte Spinelie und sah die Straße runter. Da kam der Grüne Volvo ihres Dad's auf sie zu. Sie stand auf und stellte sich vor Gus „Gus ich hoffe ihr werdet noch eine schöne zeit hier an der Schule haben und sag ihm das ich sie sehr vermissen werde!“ Sagte Spinelie zum abschied als der Wagen neben ihnen hielt. Er war voll gepackt mit allem möglich und vorne sahest ihr Dad . Sie setzte sich auf dem Rücksitz und winkte ihm noch mal. Dann Klingelte es und T.J. und Co. kamen aus dem Gebäude. Als T.J. den Volvo sah wusste er direkt das Spinelie drin saht. Er sah Gus dem Volvo hinterher gucken und ging auf ihn zu: „Was wollte Spinelie den hier?“ Gus sah ihn an und blickte dann wieder die Straße hinunter : „Sie war hier um sich zu verabschieden!“ „WAS?!“ sagten Alle. Gretchen fragte : „Wieso das denn?“ „Ihre Eltern haben sich getrennt du sie zieht mit ihrem Dad nach Kalifornien!“ „Was?! Das geht doch nicht! Sie kann doch nicht einfach weg gehen!“ sagte Vincent. „Ihr seht doch das es geht!“ schnauzte T.J. dir anderen an und ging dann Wütend nach Hause.

Kapitel 2: Das leben geht weiter

6 Jahre später!!!

„Hey T.J.!!! Weißt du was ich gehört habe???“ rief Meiky hinter ihm her und der immer noch kräftige junge kam auf ihn zu gelaufen. „Nö, was gibts den neues?“ fragte T.J. der stehen geblieben war und sich nun an den Zaun der High School lehnte die die beiden Jungs, Vincent und Gus besuchten. Gretchen besucht ein privat schule in der nähe, aber sie hat immer noch mit den Jungs Kontakt und trifft sich regelmäßig. „Das Haus von Spinelie wurde verkauf1“ sagte Meiky als er neben T.J. stand. „Ach ja, an wen den kommen die aus der Gegend?“ fragte T.J. den hechelten Meiky „ Eine Frau hat sich bei meiner Mum gemeldet, sie verkauf ja das Haus von Spinelie und kommt nächste Woche her um sich das Haus an zu sehn!“ „ Eine Frau???“ T.J. war leicht traurig aber als die schul Glocke klingelte sagte er zu seinem Kumpel: „Na und das Haus steh so lange schon leer soll doch so ne Tussi ein ziehen!“ und ging in die High School hinein.

Zur selben Zeit in Kalifornien.

„Ashley Spinelie komm sofort her!“ rief eine Frau Spinelie oder her Ashley so wie sie hier nur noch genannt wird. „ Was ist denn ?“fragte Ashley. „Erstens! Dein Dad ist noch auf Geschäftsreis und zweitens! Ich kann dich doch hier nicht alleine lassen wenn ich mir euer altes Haus an gucken gehe!“ rief Kate, Ashleys Stiefmutter, nah dem Nervenzusammenbruchs. „Ja und?“ fragte Ashley genervt. „Das heißt das ich ein ziemliches Problem habe!“ sagte Kate die sich aus dem Flur verabschiedete und in die Küche ging. Ashley folgte sie und bettelte schon fast : „ Dann nimm mich doch einfach mit! Ich könnte meine alten Freunde besuchen und dir die Stadt zeigen!“ „Nein dann hab ich keine der auf Liz auf passt!“ meinte Kate. >Och nö die kleine 4 jährige Ausgeburt der Hölle und die Tochter des Teufels höchst persönlich< dachte Spinelie und kam gleich auf eine andere Idee: „Ruf doch ein Kindermädchen oder so was an!“ „Die sind viel zu teuer!“ Meckerte Kate „Also na gut ich, Liz und du fahren zu dem haus ich werde die ganze zeit auf die Kleine aufpassen und machen was sie will ! Außerdem zeig ich dir die Gegend !!! Bitte ich will doch nur unser Haus sehn und die Nachbarschaft !!!“ Bettelte Ashley. „Na gut , aber nur wenn du wirklich auf Liz aufpasst!“ forderte Kate mit mistraueichen blick. „ Ja ich verspreche es!“ sagte Ashley mit einem dicken grinsen im Gesicht und dachte >Ich liebe Ferien! Ich liebe den Sommer und vor allem liebe ich meine altes Haus< „ Dann geh packen wir werden nur ne Woche bleiben also, hop hop, wir fliegen morgen früh!“

Bei T.J. & Co. Klingelt es grade und jetzt freuen sich alle auf die lang ersehnten Ferien.

„Hey Leute! Sollen wir Gretchen abholen gehen sie hat kommt doch mit dem Zug hier her!“ meinte Vincent. „Gute Idee! Also gehen wir zum Bahnhof, oder Leute?“ Fragte Gus. „Klar “ meinte Meiky. >Was für eine Frau wohl in das Haus von Spinelie zieht? Vielleicht ist es je ihr Mutter obwohl die ist ja no N.Y. gezogen zu ihrer Schwester und ihr Vater hat sich wohl kaum um operieren lassen!< „Erde an T.J., noch da? Kommst du mit Gretchen abholen?“ Fragte Vincent. „Was?“ fragte T.J. völlig verirrt seinen Kumpel. „Ob wir Gretchen am Bahnhof abhole gehen?“ Wieder holte Vincent seine frage zu dritten mal. „Ja, klar sie kommt ja nur in den Ferien hier her also !“ antwortete T.J. ihm.

Am Bahnhof an gekommen stand Gretchen schon da und kämpft mit ihren drei Koffern. Sie hatte sich sehr verändert in den 6Jahren. Sie trug die haare offen. Außerdem hat sie das alte Kinder kleid durch ein T-Shirt du einen Jeans ersetzt. Die

Jungs fanden das sie gut aus sah aber da sie schon so lange befreundet waren war das normal über so was zureden sie konnte alles den anderen anvertrauen egal ob es um junge oder Mädchen Sachen ging.

Ganz die Gentermanns Nahm sie ihr den Koffern ab und trugen ihn aus dem Bahnhof. Als sie sich dann am Bahnhof in einem Cafe' setzten, redeten sie über die Vergangenen Wochen immerhin hatten sie sich einige Monate nicht gesehen.

Kapitel 3: Das neue oder auch alte Haus

„Mum, das Haus ist aber schön!“ Meinte Liz mit großen Augen auf Spinelie’s Haus. Ashley stand nur grinsend davor und musste an die toll zeit denken die sie hier Schon gehabt hat. „Ja und vielleicht zieh wir hier auch hin wen ich alles geklärt habe!“ Meinte Kate mit eine zuckersüßen stimme zu ihre kleine Tochter. „Ash kannst du mir helfen die Sachen rein zu tragen!“ Fragte sie dann Ashley. „Ja! Mach ich!“ Sagte Ashley und nah sich direkt zwei Koffer. Sie ging ins Haus und stellte die Koffer ins Wohnzimmer und ging dann hoch in ihr altes Zimmer. Auf ihrem Bett stand ein Kiste sie ging zu Bett setzte sich und sie öffnete die Kiste. Das erste was sie sah war ein Brief den sie dann auch sofort öffnete sie erkannte Sofort die Schrift ihrer Muter und las dann:

***Liebe Spinelie,
Ich hoffe du freust die über die Sache ich konnte mit
ihnen nichts mehr Anfange! Das Meiste sind Fotos aus
der Grundschule von dir und deine Freunden! Natürlich
sind auch Fotos von Dad und mir dabei die ich einfach
nicht mehr sehn wollte!Ich weiß nicht wann du diesen
Brief kriegst oder ob du ihn je kriegen wirst! Ich
wollte Dir nur sagen das ich dich liebe und das die
Scheidung mit deinem Dad überhaupt nichts Mit dir zu
tun hat! Wir lieben uns einfach nicht mehr! Das kann
schon mal passieren!
Also ich hoffe du hast ein schönes Leben bei deinem
Dad und wir sehn uns bestimmt Mal wieder vielleicht
kannst du mich ja auch mal in N.Y. besuchen kommen!***

***Ich liebe dich
Deine Mum***

Als Ashley diesen Brief las dachte sie an den tag ihre abreise. Wir ihre Mutter geweint hat als sie das Haus verlassen hatte um sie bei ihre Freunden zu verabschieden. Sie nahm ein Foto aus der Kiste auf dem Ihre Mum und ihr Dad sich umarmten und glücklich schienen als sie noch ein mal in Kiste schaute sah sie Bild auf dem sie ungefähr vier war und mit T.J. in Helloween Kostümen vor ihrem Haus standen sie trug ein Cowboy Kostüm und er war Indianer. Sie musste Lächeln. Dann das Klassen Foto aus der vierten Klasse wie immer sahen alle grausem aus vom oben bis unten voll mit Dreck. Außer T.J.. >Ach ja, das war das erste Klassen Foto von Gus und wir wollten aufpassen das er nicht schmutzig wird und irgend wie haben wir es nicht geschafft< Grinsend hockte sie auf ihrem Bett , als Liz rein kam und fragte was sie den da hätte. „Das sind alte Fotos von meiner Mum und meinen Freunde!“ meinte Ashley dazu. „ Ash ich dachte deinen Mutter hätte alle Fotos!“ Meinte Kate als sie hinter Liz rein kam. „Ja hatte sie auch aber sie hat mir diese hier gelassen!“ „Ach da bist du ja noch richtig klein und wer st das da neben dir?“ Fragte Liz und zeigte mit ihren kleinen Fingern auf das Foto von Ashley und T.J. an Helloween. „Das ist einer meiner alten Freunde!“ meinte Ashley. „Der sah ja richtig knuffig aus!“ meinte Kate als sie das Foto sah. „ Ja!“ meinte Ashley fast flüsternd. „Ach, ist er jetzt immer noch so ‚kunuffig?‘“ fragte Kate

mit interessiertem Blick. „Was?... Nein... Doch...Ich weiß es nicht! Ich hab ihn immerhin schon 6 Jahren nicht gesehen!“ Antwortete Ashley Verwirrt. „Dann können wir ihn ja besuchen gehen!“ meinte Liz.“ Nein! Das können wir nicht!“ Meinte Ashley kurz und ging aus dem Zimmer um die restlichen Koffer zu holen. „Was war das den?“ Fragte Liz. „Ich weiß nicht!“ meinte Kate. „Es liegt einfach daran das ich mich nicht richtig von ihm verabschiedet habe ok?“ Meinte Ashley als sie wieder mit den Koffern rein kam. „ Ach so und wie so nicht?“ Fragte Liz. „Weil ich ... ich weiß es gar nicht mehr!“ meinte Ashley verduzt. „ Weil du angst hattest sie zu verlassen!“ meinte Kate. „Ja kann schon sein!“ meinte Ashley. Dann war's still bis Liz sie unterbrach : „Ash kommst du mit auf einen Spiel Platz?“ „Ja klar allein kann ich dich wieso nicht hier rumlaufen lassen!“ meinte Ashley mit einem grinsen auf dem Gesicht um Liz zu ärgern. „Hey! Mädsl aber bevor ihr euch aus dem staubt macht packt ihr aus damit das klar ist!“ Meinte Kate bestimmend. Also packten Ashley und Liz erst schön ihre Sachen in den Schrank als sie sich auf dem weg zu Spielplatz machten.

Kapitel 4: das erste Wiedersehen

„ So Leute ich hab jetzt Basketball Training ! noch nen schöne Tag euch!“ ,meinte Vincent und wollte sich verabschieden als Gas noch fragte : „Haben wir etwa schon 16 Uhr?“ „Ja klar sonst müsste ich ja net gehen oder?“ Meinte Vincent. „ Ohh... dann muss ich jetzt auch los Leute meine Eltern haben Hochzeitstag und ich werde gezwungen mit ihnen Essen zu gehen als hofft das ich das überlebe! Bye Leute!“ Meinte Gas und ging dann mit Vincent weg. „So ich muss jetzt auch mein Dad will denn Keller aufräumen und braucht meine Hilfe! Als man sieht sich “ Meinte Meiky nach einer weiteren halben Stunde. Als Meiky weg war fing Gretchen an : „So T.J.! Was ist los mit dir du hast noch nicht ein Wort gesagt ?“ „Spinelie’s Haus wurde verkauft!“ Meinte T.J. mit einem Traurigen unter Ton. „Du glaubst doch nicht das sie wirklich irgend wann noch mal wieder kommt oder ?“ fragte Gretchen ungläubig „Die Hoffnung stirbt zu letzt !“ Meinte T.J. mit einem leisen Grinsen dazu. „Und ich glaube jetzt ist sie endgültig Tod!“ Das grins verdunkelte sich . „ T.J. es war klar das das Haus irgendwann verkauft wird und eine neue Familie ein ziehen wird!“ Meintete Gretchen.“ Ja aber sag nicht das du nicht auch gehofft hast das sie wieder kommt?“ fragte T.J.. „Ja ich hab es gehofft, aber ich habe spätestens noch 3 Jahren die Hoffnung aufgegeben! Den die sie wird bestimmt nicht hier her kommen!“ meinte Gretchen. „Wieso kannst du sie nicht einfach in Kalifornien in ruhe leben lassen?“ „Ich weiß es nicht ok! Ich vermisse sie einfach!“ meinte T.J. „Wen ich es nicht besser wüsste würde ich sagen du wärst seit den Grundschule in sie verknallt! Aber... Stop Du bist wirklich in sie verknallt!“ Platzte Gretchen. T.J. Sah sie verblüfft an meinte dann nur: „ Red doch nicht so einen Quatsch! Spinelie ist meine älteste und beste Freundin neben dir !“ „Das heißt och nichts! In vielen Filmen ist das oft so!“ meinte Gretchen „Ja in FILMEN! Gretchen als ob! Du hast zu viel Fantasie!“ >Oder ich will’s mir einfach nicht Eingestehen< Meinte T.J. „So T.J.! Ich muss jetzt meine Ma will ja auch noch was von mir haben !“Meinte Gretchen nach eine paar Minuten Stille. „Ok!“ Meinte T.J. „Man sieht sich !“ dann stand er auf und ging Gretchen blieb noch etwas sitzen ging aber dann auch los zum glück wohnte sie nicht so weit von dem Cafe’ weg sonst wäre sie Ziemlich geliefert mit den Koffern. Sie life mit den beiden Koffern nach hause doch auf halben weg stieß sie mit einem Kleinem Mädchen zusammen das am weinen war. „Hey klein was ist den los?“ fragte sie mit freundlicher Stimme. „Ich hab meine große Schwester verloren und ich kenne mich hier überhaupt och nicht aus!“ meinte die Kleine. „Wie heißt du denn? Und deine Große Schwester?“ fragte sie „Ich heiße Liz und meine Schwester heiße Ashley!“ meinte Liz. „wo hast du den Ashley verloren?“ fragte Gretchen. „Am Spielplatz!“ meinte die kleine >Tolle Info hier in der gegen gibt es bestimmt 20 oder so?< dachte Gretchen. „Wie wär’s wen du erst mal mit mir kommst und mir hilfst die Koffer zutragen ! Dann helfe ich dir gleich deine Sis zu suchen! O.K.?“ fragte Gretchen nach ein paar Minuten Überlegen. Liz nickte nur und ging dann mit Gretchen mit. Bei Gretchen ließen sie die Koffer nieder und sagten Gretchens Mum noch bescheid das sie weg wären, aber bald wieder kommen würden. „So war es dieser Spielplatz?“ Fragte Gretchen als sie an dem dritten Spielplatz, in der nähe von Gretchens Haus waren. Liz schaute sie fragend um und sagten dam mit einem strahlen im Gesicht : „Ja, hier war es!“ „Und siehst du ...!“ weiter kam sie nicht den von weitem wurde schon noch Liz gebrüllt. Ein schwarz haariges Mädchen mit einem T-Shirt und einem Mini-Rock kam auf sie zu gerannt. „Liz! Da bist du ja! Du

kannst doch nicht einfach weg laufen! Ich hab mir sorgen gemacht!“ Das schwarzhaarige Mädchen nahm die kleine ganz fest in den Arm und kontrollierte ob alles noch dran war. Dann bemerkte sie Gretchen und stellte sich wieder hin. „Danke das du auf meine kleine Schwester aufgepasst hast!“ sie reicht Gretchen die Hand. Gretchen lächelte freundlich : „War kein Problem! Die klein ist echt brav gewesen!“ Das Mädchen staunte : „Meine kleine Schwester? Brav? Nja... wunder passieren! Ich bin übrigens Ashley!“ meinte Ashley und lächelte frech ihre Sis an. „Ich heiße Gretchen, Gertchen Grandler!“ stellte sich Gretchen vor. Als Ashley den Name hörte fiel sie Gretchen um den hast. Gretchen war total verwirrt. „Gretchen du hast dich so verändert! Du siehst gut aus!“ platzte Ashley heraus. „Ok! Danke! Aber kennen wir uns?“ Fragte Gretchen. „Ja und wie! Ich bin’s Spinelie!“ meinte Ashley. Als Gretchen das hörte konnte sie es kaum glauben >eben hab ich noch mit T.J. drüber gesprochen das sie nie im leben wieder her kommen würde und jetzt steht sie vor mir!< „Wow!“ kam es nur von Gretchen als sie Ashley dann noch mal umarmte.

Kapitel 5: Die Hoffnung stirbt zu letzt

>T.J. hatte recht die Hoffnung stirbt zu letzt!< dachte Gretchen fragte dann: „Was machst du hier? Und seid wann hast du ne kleine Schwester?“ „Es könnte sein das ich wieder her zieh und zwar wieder in unser Haus! Mit der neun Frau von meinem Dad und eben ihre Tochter Liz!“ antwortete Ashley und zeigt auf Liz die sich auf dem Klettergerüst aus tobte. „Was heißt es könnte sein?“ fragte Gretchen. „Wir ziehen nur her wen es meiner Stiefmutter gefällt!“ meinte Ashley. „Und seit wann nennst du dich gerne Ashley?“ fragte Gretchen mit einem grinsen auf dem Gesicht. „Ich weiß nicht...Nach dem Umzug nach Kalifornien hat sich einiges verändert!“ meinte Ashley dazu „Und was?“ gefragte Gretchen. „Alles! Ich kam auf eine neue Schule auf der alle erwachsenerer waren als ich und ich musste mich anpassen! Ich hatte keine spaß mehr beim Wrestling und beim verprügeln anderer Leute! Ich wuchs aus meiner alten Jake und dem Kleid raus und passte mich an und das kam dabei raus ! Aber ich bin zu Frieden mit mir und wer das nicht ist geht mir am Arsch vorbei!“ sagte Ashley mit einem Selbstbewussten ton. „Und was gibst neues bei dir? Was machst du so?“ fragte Ashley Gretchen die darauf antwortet : „ Ich geh auf eine privat Schule in der auch ein Internat ist! Ich bin also nur über die Ferien hier , dann muss ich auch schon wieder weg! Aber ich genieße es jedes mal wenn ich hier bin! Meistens kommen mich die Jungs auch abholen am Zug wenn ich kommen !“ Als Gretchen auf die Jungs ansprach stockte Ashley der Atem. „Willst du sie den nicht auch sehnen?“ fragte Gretchen. „Ich weiß nicht! Waren sie nicht Sauer auf mich als ich einfach so gegangen bin?“ fragte Ashley zurück. „Am Anfang waren wir alle etwas sauer aber mit der zeit ist es vergangen und wir fingen an dich zu vermissen, aber bei T.J. war es anders er war ein Jahr total anders, er wollte sich gar nicht mehr mit uns treffen, aber das verging dann auch mit der Zeit. Ich habe ihn eben noch gesehen und wir haben über dich und das Haus geredet. Er meinte zu mir, das die Hoffnung das du zurück kommst nie sterben würde und ich hab ihm darauf gesagt das du nie mehr zurück kommst und er war beleidigt! Aber jetzt bist du wieder da und ich freu mich so darüber und ich denke er und die Jungs würden sich riesig freuen wen sie dich sehnen würden!“ Antwortete Gretchen mit ein lächeln. „Meinst du wirklich?“ meinte Ashley nicht so ganz überzeugt von Gretchens aussage. „Ja ! Komm doch morgen einfach zu mir und wir gehen sie dann besuchen morgen ist ja Samstag das sind die alle bei T.J. und gucken Football die werden Augen machen!“ meinte Gretchen „ Ok aber die kleine!“ meinte Ashley und schaute rüber zu Liz. „Auf die kann bestimmt deine Stiefmutter aufpassen!“ platze Gretchen raus und schaute auf die Uhr als sie sah wie spät es schon war sprang sie auf und meinte : „Ok! Ich muss jetzt mein Mum warte mit dem Essen schon auf mich! Komm morgen um 11 zu mir du weist ja wo ich wohne! Also biss morgen !“ meinte Gretchen und lief winkend weg. Ashley nickt und winkt ihr zurück. Dann beobachtete sie Liz bei spielen und dachte nach >T.J. hat gesagt das die Hoffnung das ich zurück kommen würde nie sterben würde! Das hört sich irgend wie nicht nach ihm an trotzdem tut es gut es zu hören! Die Hoffnung stirbt zu letzt! Das T.J. mal an so was sagt! Ich hab ihn und die andern so vermisst! Aber ich weiß nicht so recht mit dem treffen morgen! Ich hab Angst sie wieder zu sehnen! Ich bin doch damals einfach so gegangen!< „Ashley komm wir gehen nach hause ich hab Hunger!“ meinte Liz. „OK las uns gehen!“ meinte Ashley.

Zu hause angekommen setzt sich Ashley auf Sofa zu Kate. „Kate! Kannst du morgen

bitte auf Liz aufpassen? Ich treffe mich mit alte Freunden!“ fragte Ashley. Kate sah sie an: „Du weißt was wir abgemacht haben?“ „Ja, aber es sind doch meine Freunde, bitte!“ bettelte Ashley. „Ash, du meinstest heute Mittag noch du hättest Angst sie zu besuchen!“ meinte Kate auf der Ashley direkt konterte: „ Ja aber es hat sich geändert! OK? Also bitte las mich gehen!“ „Na gut aber nur ausnahmst weise!“ meinte Kate. „Ohhhhhhhh... Danke du bist die beste !“ rief Ashley und umarmte Kate so das sie vom Sofa fielen. Nun lagen sie da auf dem Boden. Kate sah erst ziemlich wütend aus aber dann musste sie einfach nur lachen, dann musste auch Ashley lachen. Von dem ganzen lärm wurde Liz aufmerksam sie kam aus der Kinderzimmer. „Was macht ihr denn auf dem boden?“ Fragte die Kleine. „Wir spielen kleine Mädchen!“ meinte Ashley immer noch lachend. „Komm doch und spiel mit?“ meinte Kate und zog die Klein zu sich hin. Dann fingen sie sich alle gegenseitig an zu kitzeln.

Kapitel 6: Überraschung!!!!!!!!!!!!!!

Am nächsten morgen ging Ashley zu Gretchen.

Sie klingelte an der Türe und diese ging auch sofort auf. Gretchens Mum stand in der Türe. „Ah!!! Hallo, Spinelie da bist du ja Gretchen warte schon oben auf dich! Du weist ja wo es lang geht oder?“ Meinte Mrs. Grandler und zeigt auf die Treppe. „Hallo! Ja ich weiß noch wo es ist!“ Sie ging die Treppe hoch. Der Flur sah noch genau so aus wie vor 6 Jahren . Sie klopft an einer Türe. Auf das Klopfen folgte dann ein Krach und dann ein „Her rein!“. Ashley ging hinein und sah Gretchen vor einem Haufen Bücher hocken die anscheinend von ein Regal an der Wand gefallen waren. „Du hast mich erschreckt!“ meinte Gretchen die aufgestanden war und die ersten Bücher wieder ins Regal stellte „Sorry! Wollt ich nicht!“ meinte Ashley darauf und sah sich im Zimmer um sie war erstaunt. Überall lagen ein paar Klamotten rum und das Bett war auch nicht gemacht das kannte sie von Gretchen gar nicht. „Du hast dich verändert!“ meinte Ashley. „Ja wen man nur noch mit Jungs rum häng achtet man nicht mehr so auf die Ordentlichkeit!“ lächelte Gretchen. „Du hast dich aber auch gemacht!“ „Tja wenn man nur mit Mädchen rum hängt !“ grinste Ashley „Aber von außen auch du bist richtig hübsch geworden!“ fügte Ashley hinzu. „Danke du auch!“ Meinte Gretchen und stellte wieder drei Bücher auf das Regal. „Danke! Haben die Jungs sich auch verändert?“ fragte Ashley und setzte sich aufs Bett. „Na ja, Meiky hat abgenommen und sieht relativ gut aus, er schreibt auch noch Gedichte! Gas ist Selbstbewusster geworden und er ist auch gewachsen! Vincent spielt jetzt Basketball und ist eigentlich noch der Alte! Und T.J. ... Tja... der ist auch der Alte nur er spielt keine Streich mehr und ist nicht mehr so Kindisch! Alle vier sind nicht mehr so Kindisch aber das Merkt man nur selten da sie manchmal sehr Albern sind aber ich mach dann auch immer aus Reflex mit und wir haben immer viel zu Lachen!“ meinte Gretchen und hob die restlich Bücher in das Regal rein. „Wart ihr sauer auf mich?“ fragte Ashley und sah beschämt auf den Boden . „ Also bei mir war es so das ich am Anfang richtig sauer war aber mit der Zeit konnte ich es versteh! Ich glaube das war bei allen außer Gus ! Der war nie sauer auf dich und konnte dich am besten verstehen, da er ja schon öfter Umgezogen ist und weiß wie es ist sich von Freunden zu verabschieden! Aber wieso hast du nichts gesagt?“ fragte Gretchen zurück. „Ich hatte Angst euch zu verlassen und konnte mit der Situation nicht umgehen. Ich wollte mich bei euch verabschieden aber als ich vor der Schule stand konnte ich nicht mehr und dann kam Gus! Und den Rest kennst du ja!“ meinte Ashley. „Und wie hast du es geschafft den Namen Ashley zu verkraften!“ fragte Gretchen lachend und setzte sich neben Ashley aufs Bett. „Nun ja ich brauchte ne Veränderung und meine Dad meldete mich mit vollem Namen auf der neuen Schule an und ich hatte keine Lust jedem Lehrer tausend mal zu sagen das ich mit Spinelie angeredet werde möchtet und nicht mit Ashley! Darum und seit dem heiße ich eben Ashley oder wie mich meine Stiefmutter nennt Ash!“ antwortete Ashley. „Ash also...! Na gut.. las uns gehen wir haben schon fast 12 Uhr! Die Jungs sind bestimmt schon alle bei T.J.!“ Meinte Gretchen.

Als sie vor der Tür standen bekam Ash weiche Knie und wollte schon fast laufen gehen doch irgendwas lies sie bleiben. >Ich bin so aufgeregt! Ich will sie endlich sehn und es soll so werden wie früher!< dachte Ash doch sie wurde von einem Rufen aus den Gedanken gerissen. „Gretchen! Ich dachte Football interessiert dich nicht?“ rief ein großer relativ, gut aussehender Junge. „Ja eigentlich schon aber ich hab da

jemanden getroffen den ich euch zeigen wollte!" sagte Gretchen und zeigte auf Ashley. „Aha und wer ist die junge Dame?“ fragte der Junge und reichte Ashley die Hand die sie auch an nahm. „Ashley!“ meinte Ashley und grinste fies. „Ich bin Meiky!“ meinte der Junge. „Ash könntest du ihn nicht weiter auf klären über deinen Namen?“ Fragte Gretchen . „Na gut... Mein voll Ständiger Name ist Ashley Spinelie!“ meinte sie und sah erwartungsvoll auf Meiky's Reaktion. Der sah geschockt aus aber nach ca. 10 Sekunden machte sich ein breites grinsen in seinem Gesicht breit und meinte: „Nee...wow...ich dachte wir sehn dich nie wieder!“ und umarmte sie. „Darum bist du also hier Gretchen? War ja klar ohne grund würdest du nie kommen!“ lachte Meiky. „Also wenn das dann mal Geklärt ist können wir ja rein gehen!“ meinte Gretchen und drückte auf die Klingel. Es dauerte ein paar Minuten bis die Tür auf ging . Aber als Ashley schon die schritte hörte versuchte sie zu flüchten doch Gretchen hielt sie an der Hand. Dann ging die Tür auf und ein gutaussehender Junge mit Braunen Haaren und wunderschönen braunen Rehaugen stand im Türrahmen und meinte: „Hey!! Da seid ihr ja!!! Meiky du kommst spät das spiel hat je schon an gefangen! „Hey! T:J: ja ich weiß aber du kennst ja meine Ma!“ meinte Meiky und ging an ihm vorbei ins Haus. „Und Gretchen ich wusste gar nicht das du kommst! Und wenn hast du da mit gebracht?“ „ Hey! Ja das ist...!“Fing Gretchen an wurde dann aber von Ashley unterbrochen „Ich bin As... Spinelie!“ meinte sie und sah einen verwirrten T.J.. „Jetzt echt?“ fragte er ungläubig. „Ja!“ sagte sie und sah etwas beschämt auf dem Boden, weil es ihr unangenehm war. „AHHHHH...!“ er nah sie in den arm und freute sich total.

Kapitel 7: Abschied

Sie hatten ein tollen tag zusammen und es war genau so wie früher. Sie lachten viel und Ash fühlte sie wieder zu Hause. Sie hatten einen Woche lang richtig Spaß zusammen. Doch an diesen Abend als Ash nach hause kam wartete ein böse Überraschung auf sie.

„Hey Ash!“ meinte Kate etwas bedrückt. „Hey!“ meinte Ashley nur zurück. Und ging grade Wegs in die Küche holte sich ein glas Saft und kam zurück zu Kate. „Ich hab mit deinem Dad gesprochen!“ meinte Kate. „Und wie war Paris? Oder war er in Berlin?“ fragte Ash. „Es war schön meinte er. Aber er wird nicht Befördert!“ „Ja und er verdient auch so genug!“ meinte Ash und nahm einen schluck Saft. „Du verstehst nicht. Durch dir Beförderung wäre er auch nach hier versetzt worden!“ „Das heißt wir müssen zurück nach Kalifornien?“ meinte Ashley geschockt. „Ja!“ Ashley ging stumm nach oben. Sie wollte hier nicht weg, nicht schon wieder. Sie wollte nicht von ihren Freunden weg, nicht von T.J. .

Zur selben zeit bei T.J.. „Hey Mann ! Was is in mit dir los?“ Fragte Vincent, der heute bei T.J. übernachtete. Vincent fand T.J. auf einmal so fröhlich und das fand er merkwürdig.

„Was soll den sein!“ meinte T.J.. „Du bist seit ner Woche oder so total Happy das is doch nicht normal, oder ist es wegen Spinelie?“ T.J. wurde leicht rot. „Was soll den das mit Spinelie zu tun haben?“ „Ha! Du bist rot geworden! Gibs zu du bist in sie verschossen!“ meinte Vincente triumphierend. „Ich weiß nicht !“ „wie du weißt das nicht!“ fragte Vincent. „Es ist so ein komisches Gefühl wenn ich sie sehe!“ meinte T.J. „Soll ich dir was sagen du bist nicht nur verschossen du bist richtig verliebt ihn Spinelie und wen ich du wäre wurde ich es ihr so schnell wies geht sagen!“ meinte Vincent. „Meinst du?“ „Ja aber auf jeden Fall!“

Am nächsten Morgen bei Ashley. Sie war die ganze nacht wach gewesen und hatte beschlossen das sie ihren Freunden heute alles sagte und diesmal nicht einfach weg fahren würde. „Bin weg!“ meinte Ash und lief aus dem aus doch wurde sie wurde von Kate Zurück gerufen: „Ash! Du musst aber spätestens um 4 heute Abend wieder da sei da geht der Flug!“ „Ja Ja!“ meinte sie und lief weiter . >Vielleicht sollte ich einfach nicht um 4 kommen! Dann müsste ich auch nicht fliegen und könnte hier beleiben! Ja aber ich bin nicht volljährig ab keine Wohnung also wäre das schon fast Selbstmord!< Durch den zusammenprall mit jemanden wurde sie aus ihren Gedanken gerissen. „Spinelie! Zu dir wollte ich gerade!“ es war T.J. „Hey T.J. !“ Meinte sie „Kommst du mit ich wollte zu Gretchen es ist wehr wichtig und es muss schnell gehen?“ „Ähmm.. ja klar!“ meinte T.J. er war sichtlich aufgeregt. „Was is in mit dir los?“ „Warum fragt mich das eigentlich jeder!“ „Naja du benimmst dich wie vor ner arbeit! Was is in los?“ fragte Ashley noch mal. „Ähmm... Spinelie... ich ähmm...muss nur mal ganz dringend aufs Klo!“ meinte er. „Aha!“ sagte Spinelie etwas ungläubig.

Als sie dann bei Gretchen waren wo auch schon Meiky , Gus und Vincent waren. „So dann kannst du ja jetzt aufs Klo !“ meinte Ashley. „Warum wolltest du eigentlich das alle kommen?“ Fragte Gretchen als sie alle im Wohnzimmer zusammen sitzen und T.J. von Klo kam. „Weil ich einen fehler nicht zwei mal mache!“ meinte sie „Was soll das heißen?“ Fragte Meiky. „Meine Dad hat die Beförderung nicht bekommen!“ sie stand auf. „Das heißt das wir zurück nach Kalifornien gehen!“ „Was?“ Fragte T.J. „Wir werden heute um 4 fliegen! Und ich wollt euch nur aus wieder sehn sagen!“ sagte Ashley und

rannte aus dem Haus. Die anderen blieben wie versteinert sitzen außer T.J. der ging langsam aus dem Haus. Aber er folgte nicht Ashley sonder ging Ziellos durch die Stadt. >was soll es jetzt noch bringen ihr zu sagen das ich sie liebe wenn sie wieso weg geht< in seine Gedanke verlor er jegliches Zeitgefühl. Und als er dann auf die Uhr an der Bus halte stellte sah an der er gerade vorbei ging sah er das wir viertel vor 4 hatten und in dem Moment fuhr ein Bus vor auf dem groß stand Flughafen. >Aber ich weiß das ich es bereue wenn ich es jetzt nicht tue< also stieg er in den Bus und fuhr zu Flughafen . Er rannte aus dem Bus. >dieser verdammte Bus hat doch tatsächlich fast ne viertel stund gebracht< er rannte in den Flughafen und sah sich um dann hörte er „Letzter auf ruf für die LS16 nach Kalifornien! Bitte zum Schalter 3!“ Er lief so schnell es ging zu Schalter 3.

Zur selben zeit bei Ash „Miss ihr Koffer bitte!“ sagte ein her von Flughafen und ihr Koffer wurde weg gebracht. Sie sah noch mal zurück und atmete tief ein. „Spinelie!“ hörte sie auf einmal jemanden brüllen sie sah sich noch mal um und da sah sie T.J. Er lief auf sie zu und blieb hechelnd vor ihr stehen. „Ich wusste gar nicht wie groß so ein Flughafen ist!“ meinte er. „Miss sie müssen einsteigen!“ „Einen Moment noch! T.J. Was machst du hier?“ fragte Ash ihn. Er sah sie an „Ich wollte es nicht später bereuen und es dir jetzt noch sagen!“ „Was meinst du?“ Fragte sie. Dann kam er immer näher zu ihr und Küsste sie zaghaft. „Ich liebe dich“ meinte er. Sie umarmte ihn und Küsste ihn auch „Ich dich auch!“ „Miss sie müssen wirklich jetzt einsteigen!“ „Ja Moment!“ Sie umarmte ihn ganz fest und flüsterte ihm zu: „Nächste Ferien komm ich dich besuchen ok?“ „Mir ist alles recht solange ich dich sehen kann!“ meinte T.J. Dann flog sie nach Kalifornien.